

Freiwillige im Portrait

Alexandra Stefaniuk und ihr Engagement für die Lebenshilfe Bremen

Bevor Alexandra Stefaniuk zur Lebenshilfe Bremen kam, hatte sie schon länger mit dem Gedanken gespielt, sich freiwillig zu engagieren. Schließlich brachte ihre Mutter sie auf die Idee, sich bei der Lebenshilfe nach Einsatzmöglichkeiten zu erkundigen. Nach einem Beratungsgespräch in der Geschäftsstelle wurde die 30-jährige Betriebswirtin von der Freiwilligenkoordinatorin Iris Bunzendahl im November 2018 an die Wohngemeinschaft Oewerweg vermittelt.

Seitdem besucht sie dort jeden Sonntagnachmittag die BewohnerInnen und spielt mit Heike Goetze, Corinna Ehring und Manuela Gasenzer *Kniffel* und *Mensch ärgere dich nicht*. Manchmal machen sie auch Ausflüge ins Café oder gehen spazieren. Für die BewohnerInnen ist der sonntägliche Einsatz der Freiwilligen ein wichtiger Beitrag zur Tagesstruktur am Wochenende. Das Spielen macht allen Beteiligten viel Spaß.

„Als ich bei der Lebenshilfe anfang, hatte ich anfangs noch starke Berührungängste. Ich wusste

nicht, ob ich für ein soziales Engagement geeignet bin“, erzählt Alexandra Stefaniuk. Aber schon nach einigen Wochen merkte sie, wie sich zu den BewohnerInnen und Bewohnern ein Vertrauensverhältnis aufgebaut hatte.

„Ich finde es großartig, so meine Sonntagnachmittage zu verbringen, mit wirklich interessanten Menschen, mit denen man lachen und viel Spaß haben kann. Ich habe so viel von diesen Menschen lernen können, wie man sich über die kleinen Dinge im Leben freuen kann. Es ist nicht wichtig, was man hat oder nicht, sondern dass man zusammen die wertvolle Zeit genießen kann. Es ist schön, Teil dieser Gemeinschaft zu sein und sich nicht verstellen zu müssen. Jeder von uns kann so sein, wie er ist. Das ist ein wunderbares Geschenk“.

Für Alexandra Stefaniuk ist das Engagement bei der Lebenshilfe eine große Bereicherung. Sie möchte diese positive Erfahrung nicht missen und hofft, weiterhin viel Zeit mit den Menschen im Oewerweg verbringen zu können.



Heike Goetze, Corinna Ehring und Manuela Gasenzer aus der Wohngemeinschaft Oewerweg zusammen mit Alexandra Stefaniuk